

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0014/2022</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>18.02.2022</b>
<b>Bahnhofareal; Prüfungsauftrag, ob ein teilweiser oder vollständiger Erwerb des Grundstücks F1StNr. 1975/73, Gemarkung Amberg (Bahnhofareal zu 4.128 m<sup>2</sup>) möglich ist</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Herbert Bösl</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>24.03.2022</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>04.04.2022</b>	<b>Stadtrat</b>

### Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung  
und
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die SPD-Stadtratsfraktion stellte mit Schreiben vom 10.02.2022 folgenden Antrag:  
Die Verwaltung möge prüfen, ob ein teilweiser oder vollständiger Ankauf des Bahnhofs von der Stadt, eventuell in einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg, möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.

Der vollständig begründete Antrag ist als Anlage beigefügt.

Eigentümer des betreffenden Grundstücks und aller sich darauf befindlicher Bauwerke ist die DB Netz Aktiengesellschaft, Barthstraße 12, 80339 München.

Eine informelle Anfrage beim Grundstückseigentümer bezüglich der Erwerbsmöglichkeit des Bahnhofs brachte folgendes Ergebnis:

- Der Amberger Bahnhof gehört aktuell zum unverkäuflichen „Kernportfolio“ des Eigentümers.
- Für den Fall eines zukünftigen (Teil-)Verkaufs ist eine sog. Entbehrlichkeitsprüfung zwingend erforderlich.
- Entbehrliche Liegenschaften, wie Bahnhöfe, müssen grundsätzlich im Rahmen eines Bieterverfahrens vermarktet werden.
- Ein „Erstzugriffsrecht“ für Kommunen besteht nicht.

Vor diesem Hintergrund wurde bisher darauf verzichtet, die finanziellen Auswirkungen (Wirtschaftlichkeit) und die Eröffnung des kommunalen Aufgabenbereichs (Art. 57 Gemeindeordnung) eingehender zu prüfen.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

---

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

---

**Personelle Auswirkungen:** ---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

---

**Alternativen:** ---

**Anlagen:** Antrag SPD  
Plan

24.03.2022  
SI/HA/64/22

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.02.22, die Verwaltung möge prüfen, ob ein teilweiser oder vollständiger Ankauf des Bahnhofs von der Stadt, eventuell in einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, wurde vorgetragen.

**Protokollnotiz:**

**StRin Fruth** bedankte sich für die Info. Alle Stadtratsmitglieder hätten ja den Vortrag des Vertreters der Bahn AG in der letzten Stadtratssitzung gehört. Die SPD-Stadtratsfraktion habe diesen Antrag explizit nach dem Vortrag des Bahnvertreters gestellt. Dessen Vorstellungen seien einfach nicht akzeptabel.

Sowohl OB Cerny als auch StR Schafbauer und Bgm. Preuß entgegneten, dass es nicht möglich sei, den Bahnhof städtisch zu betreiben oder gar zu vermarkten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 2

Ablehnung: 8

04.04.2022

Stadtrat

SI/tr/21/22

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.02.2022 - „Prüfung Machbarkeit Ankauf/Teil-Ankauf Bahnhof“.

**Beschluss Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss 24.03.22:**

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.02.22, die Verwaltung möge prüfen, ob ein teilweiser oder vollständiger Ankauf des Bahnhofs von der Stadt, eventuell in einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, wurde vorgetragen.

**Beschluss Stadtrat 04.04.22:**

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.02.22, die Verwaltung möge prüfen, ob ein teilweiser oder vollständiger Ankauf des Bahnhofs von der Stadt, eventuell in einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Amberg möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, wurde vorgetragen. Übern diesen Prüfungsantrag wurde abgestimmt.

**Protokollnotiz:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine lebhafte Debatte, an der sich folgende Stadträte beteiligten:

StRin Fruth, StR Dr. Ebenburger, StR Amann, StR Dr. Schöberl, StR Hübner, StR Aytén, Bgm. Preuß, Strin Leithäuser

**Abstimmungsergebnis über den Prüfungsauftrag:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 29

Abdruck in RP, 2.3, Registratur